

158744-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau Kindergarten St. Irmengard in Buch am Erlbach Objektplanungsleistungen der Freianlagen gem. Paragraph 38 ff. HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung Projekt-Nr. B5.S.2010101001, Vergabe-Nr. 139211 Referenznummer der Bekanntmachung: E13964188, einstufiges offenes Verfahren
OJ S 54/2024 15/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter

E-Mail: vst@eomuc.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Kindergarten St. Irmengard in Buch am Erlbach Objektplanungsleistungen der Freianlagen gem. Paragraph 38 ff. HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung Projekt-Nr. B5.S.2010101001, Vergabe-Nr. 139211 Referenznummer der Bekanntmachung: E13964188, einstufiges offenes Verfahren

Beschreibung: Die Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter in Buch am Erlbach als Auftraggeber und Bauherr plant den Abriss des bestehenden Kindergartens St. Irmengard, Schulstraße 6 in 84172 Buch am Erlbach und es soll die Errichtung eines Ersatzneubaus mit 4 Kindergruppen im bestehenden Baufeld geplant werden. Alle Zu-, Aus- und Umgänge sind barrierefrei zu konzipieren. Für die Objektplanung Hochbau und Freianlagen, den Innenausbau und die TGA des Neubaus und Provisorium gilt die Maßgabe der Nachhaltigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Die Maßnahme Neubau und Containerprovisorium befindet sich aktuell in der LPH 2.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Planungsleistungen der Freianlagenplanung gem. Paragraph 38 ff. HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung für den Neubau und das Provisorium. Im Zuge der Objektplanung sind für den Neubau Freianlagen (Fläche ca. 1.500 m²) inkl. befestigter Flächen (Tiefhof, Parkplätze, Einfassungen, Zuwegung) sowie der Spielbereich mit altersgerechten Spielgeräten auf Grundlage der Objektplanung Gebäude und Innenräume zu planen. Die Kinder werden für die Dauer der Baumaßnahme in ein Containerprovisorium auf einem Grundstück der Gemeinde Buch am Erlbach ausgelagert. Im Zuge der Objektplanung sind für das Containerprovisorium Freianlagen (Fläche ca. 1.000 m²) inkl. befestigter Flächen (Parkplätze, Zuwegung, Einfassungen) sowie der Spielbereich mit den bestehenden Spielgeräten aus dem Bestandskindergarten auf Grundlage der Objektplanung Gebäude und Innenräume zu planen.

Kennung des Verfahrens: df8330d1-ace2-4fad-a703-7b4d4dd823c4

Interne Kennung: 139211

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architektorentwurf, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 6

Stadt: Buch am Erlbach

Postleitzahl: 84172

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bis zum Ablauf der Angebots-/Teilnahmephase sind folgende Nachweis- und Angebotsunterlagen über den verschlüsselten Angebotsbereich einzureichen: - Eignungsnachweis inkl. aller Anlagen/Nachweise - Formblatt zum Honorarangebot ausgefüllt und unterschrieben - 2 unterschriebene Verträge (Neubau, Provisorium) - Fachliches Angebot (Ausarbeitung anhand der Zuschlagskriterien, max. 25 Seiten) - Erklärung Bezug Russland - Erklärung Masernschutz. ----- Eignungsnachweise und Angebote dürfen ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform eingereicht werden. Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Rückfragen jedoch sind über Bietermitteilungen unverschlüsselt über die Vergabeplattform möglich. a) Die ausgefüllten Eignungsnachweise und auch die Angebote sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens des gesamtverantwortlichen Vertreters des Bieters / der Bietergemeinschaft und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform einzureichen. Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Nicht formgerechte bzw. formlose Eignungsnachweise werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). b) Während der Angebots-/Teilnahmephase sind Rückfragen ausschließlich elektronisch als Bieterfragen/ -mitteilungen unverschlüsselt über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist an den AG zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der zuvor genannten Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist veröffentlicht. c) Teilnahmeunterlagen (Angebote mit Eignungsnachweis) können nur verschlüsselt elektronisch eingereicht werden und verbleiben beim AG. Der AG bedient sich bei der Auswertung eines externen Verfahrensbetreibers, dem die Teilnahmeunterlagen hierfür vertraulich bereitgestellt werden. d) Geforderte Nachweise sind elektronisch, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung, dem Eignungsnachweis beizulegen. e) Informationspflicht des Bieters: Die Teilnehmer/die Bieter verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebots- und Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Vergabeplattform zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bieter ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die

Notwendigkeit ergeben kann, die Angebots- und Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf den Eignungsnachweis und das Angebot auswirken, gelten folgende Regelungen: Sind der Eignungsnachweis und das Angebot bereits elektronisch eingereicht worden, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Angebots- und Teilnahmefrist über die Vergabeplattform mitzuteilen, sofern: — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot für ungültig erklärt und kein neuer Eignungsnachweis und kein neues Angebot abgegeben werden, — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot für ungültig erklärt und ein neuer Eignungsnachweis und ein neues Angebot abgegeben werden. Der neue Eignungsnachweis und das neue Angebot müssen vor Ende der Angebots- und der Teilnahmefrist elektronisch vorliegen, — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot -ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben aufrechterhalten werden sollen. Auf die Möglichkeit diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete, Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Angebots- und Teilnahmefrist dem Auftraggeber elektronisch vorliegen muss, — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot unverändert aufrechterhalten werden sollen. In diesem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Eignungsnachweis und ein bereits eingereichtes Angebot, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden müssen. Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot unverändert aufrechterhalten werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: a) Erklärung des Bieters über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB; b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister; c) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG; d) Erklärung des Bieters, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen; e) Ist der Bieter eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters gem. § 43 Abs. 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Leistungserbringer die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt; f) Will sich der Bieter bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, hat er diese zu benennen. Der Bieter muss außerdem gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV angeben, welche Teile des Auftrags er beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser

Unternehmen ist abzugeben; g) Der Bieter muss bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben; h) Erklärung des Bieters über die Bildung von Bietergemeinschaften. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben mit ihren Eignungsnachweis eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter benannt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbeteiligungen sind auch Teilnahmen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieterbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften; i) Erklärung Bezug Russland; j) Erklärung Masernschutzgesetz.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Kindergarten St. Irmengard in Buch am Erlbach, St. Peter
Objektplanungsleistungen der Freianlagen gem. Paragraph 38 ff. HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung Projekt-Nr. B5.S.2010101001, Vergabe-Nr. 139211, Referenznummer der Bekanntmachung: E13964188, einstufiges offenes Verfahren
Beschreibung: Die Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter in Buch am Erlbach als Auftraggeber und Bauherr plant den Abriss des bestehenden Kindergartens St. Irmengard, Schulstraße 6 in 84172 Buch am Erlbach und es soll die Errichtung eines Ersatzneubaus mit 4 Kindergruppen im bestehenden Baufeld geplant werden. Alle Zu-, Aus- und Umgänge sind barrierefrei zu konzipieren. Für die Objektplanung Hochbau und Freianlagen, den Innenausbau und die TGA des Neubaus und Containerprovisorium gilt die Maßgabe der Nachhaltigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Die Maßnahme Neubau und Containerprovisorium befindet sich aktuell in der LPH 2. Gegenstand dieser Ausschreibung sind Planungsleistungen der Freianlagenplanung gem. Paragraph 38 ff. HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung für den Neubau und das Provisorium. Im Zuge der Objektplanung sind für den Neubau Freianlagen (Fläche ca. 1.500 m²) inkl. befestigter Flächen (Tiefhof, Parkplätze, Einfassungen, Zuwegung) sowie der Spielbereich mit altersgerechten Spielgeräten auf Grundlage der Objektplanung Gebäude und Innenräume zu planen. Die Kinder werden für die Dauer der Baumaßnahme in ein Provisorium auf einem Grundstück der Gemeinde Buch am Erlbach ausgelagert. Im Zuge der Objektplanung sind für das Containerprovisorium Freianlagen (Fläche ca. 1.000 m²) inkl. befestigter Flächen (Parkplätze, Zuwegung, Einfassungen) sowie der Spielbereich mit den bestehenden Spielgeräten aus dem Bestandskindergarten auf Grundlage der Objektplanung Gebäude und Innenräume zu planen.
Interne Kennung: 139211

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architekturentwurf

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung: Stufe 1: LPH 1-2, gem. § 39 f HOAI 2021, Stufe 2: LPH 3, gem. § 39 f HOAI 2021, Stufe 3: LPH 4-5, gem. § 39 f HOAI 2021, Stufe 4: LPH 6-9, gem. § 39 f HOAI 2021. Zunächst wird nur die Stufe 1

beauftragt. Besondere Leistungen werden teilweise beauftragt, und optional werden weitere besondere Leistungen beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen oder etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 6

Stadt: Buch am Erlbach

Postleitzahl: 84172

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/03/2028

Laufzeit: 3 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Das genannte Ende bezieht sich auf den Abschluss der LPH 8 (inkl. Nachlaufzeiten für Rechnungsprüfungen u. ä.). Die LPH 9 läuft darüber hinaus. Eine Verlängerung des Auftrages kann insbesondere dann eintreten, wenn eine zeitnahe Freigabe durch den Zuschussgeber nicht erreicht werden kann oder es Projektverzögerungen gibt, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und Beschreibung der Eignungskriterien (Mindestanforderungen):

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über den Gesamtumsatz des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV. Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 120.000 EUR brutto im Leistungsbild Objektplanung der Freianlagen; b) Erklärung des Bieters zur Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 bzw. Abs. 4 VgV: Eigenerklärung im Eignungsnachweis über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung über 1.500.000 EUR für Personenschäden und über 1.000.000 EUR für Sachschäden bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom

Tag der Bekanntmachung an. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und Beschreibung der Eignungskriterien (Mindestanforderungen):

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über die Anzahl der festangestellten technischen Vollzeit-Mitarbeiter (MA) und der Führungskräfte in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren (2021, 2022, 2023) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Die Mindestanforderung ist ein jährl. Mittel von 2 techn. festangestellten Vollzeit-MA (bei 40 h / Woche) im Leistungsbild Objektplanung der Freianlagen inkl.

Geschäftsführung. Freie MA sind wie Unterauftragnehmer im Eignungsnachweis aufzuführen.

Die „Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen“ gem. § 47 Abs. 1 VgV im Eignungsnachweis unter Anlage 1 ist von den freien MA auszufüllen. - - b) Angabe der Fachkräfte gem. § 46 Abs.

3 Nr. 2 VgV: Erklärung des Bieters über die Berufsqualifikation des Geschäftsführers/der

Führungskräfte gem. § 75 VgV: Der Bieter erfüllt die fachl. Anforderungen, wenn in der

Geschäftsführung bzw. unter den Führungskräften mind. 1 Person berechtigt ist, die

Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt“ od. „Diplom-Ingenieur Landespflege“ o. vgl. gem. §

75 VgV im jeweiligen Herkunftsstaat des Bieters (Sitz d. Bieters) zu führen. Nachweis durch

Vorlage einer Eintragung in die Architektenkammer und einer Abschlussurkunde/-zeugnis mit

Angabe der Fachrichtung und Abschlussdatum. Falls im jeweiligen Herkunftsstaat die

Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt“ od. „Diplom-Ingenieur Landespflege“ nicht

gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachl. Qualifikationen nachzuweisen, also

Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU –

erufsanerkennungsrichtlinie - gewährleistet ist. - - - c) Die Berufserfahrung des

Geschäftsführers/der Führungskräfte [hierbei muss es sich um dieselbe Person handeln wie

unter b) Berufsqualifikation] im Leistungsbild Objektplanung der Freianlagen ist jeweils durch

Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes nachzuweisen. Mindestanforderung sind 5

Jahre Berufserfahrung für mind. 1 Geschäftsführer oder mind. 1 Führungskraft im

Leistungsbild Objektplanung der Freianlagen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auflistung und Beschreibung der Eignungskriterien (Mindestanforderungen):

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe von 2 Referenzen (Ref 1+ Ref 2) gem. § 75

Abs. 5 VgV. Für die Referenzprojekte gelten folgende Mindestanforderungen: - Ref. 1+2: Der

Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2015-31.12.2023 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen u. die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. - Ref. 1+Ref. 2: Bauvolumen mind. 0,9 Mio € brutto (KG 500) - Ref. 1+2: LPH 2-8 dem Bieter beauftragt bzw. vollständig von ihm vollständig erbracht - Ref. 1+2: Freianlagenplanung von Außenspielflächen für Kinder von 0-6 Jahren zusätzliche Kriterien: Mindestanforderungen bei jeweils einem der beiden eingereichten Referenzen: - Ref. 1 oder 2: Planung und Ausführung von PKW-Stellplätzen. Die Nichteinhaltung der Eignungskriterien/Mindestanforderungen führt zum Ausschluss. Folgende weitere Angaben, über die Mindestkriterien hinaus, sind bei den Ref.projekten erforderlich: — Bezeichnung d. beauftragten Büros bzw. ggf. der ARGE, — ggf. Benennung d. Unterauftragnehmer, — ggf. Aufgabenverteilung in der ARGE / mit dem UnterAN, — Projektbezeichnung/-beschreibung, — AG mit Ansprechpartner, Anschrift, Telefonnummer. Sonstiges: Vollständige Projektdarstellung der Referenzprojekte sind aussagekräftig auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seiten darzustellen und zu beschreiben. Die graphische Darstellung (z.B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und eine kurze Beschreibung in Textform sollen Ihr Vorgehen bei den Referenzprojekten so erläutern, dass die Kriterien überprüft und nachvollzogen werden können. Der AG behält sich vor, Bescheinigungen von öff. u. priv. AG über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte anzufordern. Bieter, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

(Mindestanforderungen) Beschreibung:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für den Eignungsnachweis der Bieter: - wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, - technische und berufliche Leistungsfähigkeit. - oben unter "Sonstiges" genannte Kriterien zur Referenzbewertung. Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien". Alle Eignungskriterien sind Mindestanforderungen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

(Mindestanforderungen) Beschreibung:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es handelt sich um ein einstufiges Verfahren. Alle Teilnehmer, die die Eignungs-/Auswahlkriterien (=Mindestanforderungen) gemäß 5.1.9 erfüllen, werden bei der Angebotswertung berücksichtigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A) Darlegung des vorgesehenen Projektteams (mit Unterkriterien gem. Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: B) Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe (mit Unterkriterien gem. Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: C) Honorar (gem. Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien".

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E13964188>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Bieter müssen Ihre Bereitschaft erklären, dass in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formblatt 127 (Erklärung zu Bezug Russland) im Auftragsfall auszufüllen und zu unterschreiben.

Entsprechend des Gesetzes für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) darf (z.B. in Gemeinschaftseinrichtungen, Medizinischen Einrichtungen) nur Personal mit Impfschutz, Immunität oder medizinischer Kontraindikation eingesetzt werden. Bieter müssen bereit sein, im Auftragsfall beide Erklärungen zu unterzeichnen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E13964188>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/03/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf Nachforderung besteht aber nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/03/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach

Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30

Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender

Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bieter im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10

Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar

sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe des

Eignungsnachweises und des Angebots gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

Beschaffungsdienstleister: Erzbischöfliches Ordinariat München

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter
Registrierungsnummer: DE811510756
Abteilung: vertr. d. Erzbischöfliches Ordinariat München Vergabestelle Bau, Schrammerstr. 3,
80333 München
Postanschrift: Schulstraße 1
Stadt: Buch am Erlbach
Postleitzahl: 84172
Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle Bau
E-Mail: vst@eomuc.de
Telefon: +49 8921371528
Internetadresse: <http://www.erzbistum-muenchen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Erzbischöfliches Ordinariat München
Registrierungsnummer: DE811510756
Postanschrift: Schrammerstr. 3
Stadt: München
Postleitzahl: 80333
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle Bau
E-Mail: vst@eomuc.de
Telefon: +49 8921371528

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE811335517
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 892176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

20c81dd9-bf2b-4d83-a7ba-09a58b05a051-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

LOT-0001: Änderung 5.1.9 Eignungskriterien, Wirtschaftl. u. finanzielle Leistungsfähigkeit: a) Gesamtumsatz 5.1.9 Sonstiges: Ref. 1 und 2: Referenzzeitraum; Bauvolumen 5.1.12: Frist für Eingang der Angebote und Eröffnungsdatum

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: 5.1.9 Eignungskriterien, Wirtschaftl. u. finanzielle Leistungsfähigkeit: a) Gesamtumsatz von 110.000 € (Jahresmittel) 5.1.9 Sonstiges: Ref. 1 und 2: Referenzzeitraum: 01.03.2015-29.02.2024 (LPH 2-8); Bauvolumen: je Ref. 350.000 € brutto (KG 500) 5.1.12: Frist für Eingang der Angebote und Eröffnungdatum: 28.03.2024, 10:00 Uhr
Änderung der Auftragsunterlagen am: 13/03/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5a0697f5-438e-4b24-baaf-ad8a46b52dbd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2024 09:24:47 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 158744-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/03/2024